

Bericht von der Kreissynode

08.05.2017 von Rilana Gericke



Am vergangenen Samstag fand in Wittenberge die diesjährige Frühlingsynode des Kirchenkreises Prignitz statt. 82 Synodale kamen im Gemeindehaus zusammen um über die verschiedenen Tagungsordnungspunkte abzustimmen.

Nach dem Dienstbeginn von Superintendentin Menard stand nun die Wahl der stellvertretenden Superintendenten auf der Agenda. Sie schlug Pfarrer Daniel Feldmann (Kyritz) und Pfarrer Alexander Bothe (Wusterhausen) als Vertreter vor. Beide bringen bereits Erfahrung mit - waren sie doch schon als stellvertretende und amtierende Superintendenten im Alt-Kirchenkreis Prignitz und Alt-Kirchenkreis Kyritz-Wusterhausen tätig. Beide haben sich der Synode noch einmal kurz vorgestellt und Erfahrungen dargestellt. Das Wahlergebnis war eindeutig- beide wurden mit großer Mehrheit gewählt. Pfarrer Feldmann wird sich dabei auf die Schwerpunkte Diakonisches Werk, die Zukunftswerkstatt und die Jugendarbeit konzentrieren, Pfarrer Bothe auf die Finanzen, den Religionsunterricht und die Lektorenarbeit.

Da nun alle Leitungsfunktionen im Kirchenkreis besetzt sind, konnte das Augenmerk auch auf Themen gerichtet werden, die nicht nur in den Medien, sondern auch in der Landeskirche und dem Kirchenkreis diskutiert werden: welchen Beitrag konnten wir als Christen in der Prignitz in unserer Verantwortung für Menschen und Natur in den nächsten Jahren leisten, um verantwortlich und nachhaltig mit Gottes Schöpfung umzugehen? Pfarrer Hans-Georg Baaske aus dem Umweltbüro der EKBO und Anselm Ewert, aus dem Umweltamt des Landkreises OPR, referierten dazu. Die Synodalen haben dazu zwei Beschlüsse gefasst, unter anderem, dass im Kirchenkreis alle Energieverbräuche und -lieferanten erfasst werden und alle Heizungsanlagen auf Effizienz bewertet werden. Weiterhin wurde beschlossen, die Kirchengemeinden für die Anbringung von Nistkästen für Schleiereulen und Dohlen, sowie andere bedrohte Tierarten in und an kirchlichen Gebäuden zu sensibilisieren und diese bei der finanziellen Umsetzung zu unterstützen.

Superintendentin Menard und Pfarrer Bothe berichteten weiterhin aus der Arbeit des Kreiskirchenrates. Es konnten Ausschreibungen für zwei Kirchenmusikerstellen, einen Baubeauftragten und eine Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern auf den Weg gebracht werden. Alle Ausschreibungen waren erfolgreich. Drei dieser Stellen wurden im Zuge der Fusion neu geschaffen und werden nun Impulse setzen.

Zudem wurden die Jahresabschlüsse für die beiden Alt-Kirchenkreises des Jahres 2015 beschlossen. Anke Bott wurde als kreiskirchliche Archivpflegerin berufen und die Synodalen Irmela Röse und Martina

Richter als stellvertretende Synodale aus dem Kreis der Ältesten für die Landessynode gewählt.

•



•



•



•



Verfügbare Dokumente

- [Protokoll Kreissynode Frühjahr 2017 \(2,0 MiB\)](#)
- [Sup-Bericht Frühjahrssynode.pdf \(119,9 KiB\)](#)

Einen Kommentar schreiben

